

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Maler, Lackierer und Schilderhersteller 4. Quartal 2025

Jänner 2026

Mehr Informationen unter [www.kmuforschung.ac.at](http://www.kmuforschung.ac.at)

## Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

### Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

### Verfasserinnen

KMU Forschung Austria  
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

### Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

### Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



## Inhaltsverzeichnis

1   Entwicklung der Auftragseingänge .....	4
1.1   Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2025 .....	4
2   Geschäftslage im 4. Quartal 2025 .....	5
2.1   Stimmungsbarometer .....	5
2.2   Auftragsbestand .....	6
3   Erwartungen für das 1. Quartal 2026 .....	9
3.1   Auftragseingangserwartungen .....	9
3.2   Personalplanung .....	10

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 4. Quartal 2025 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 93 Betrieben mit 979 Beschäftigten.

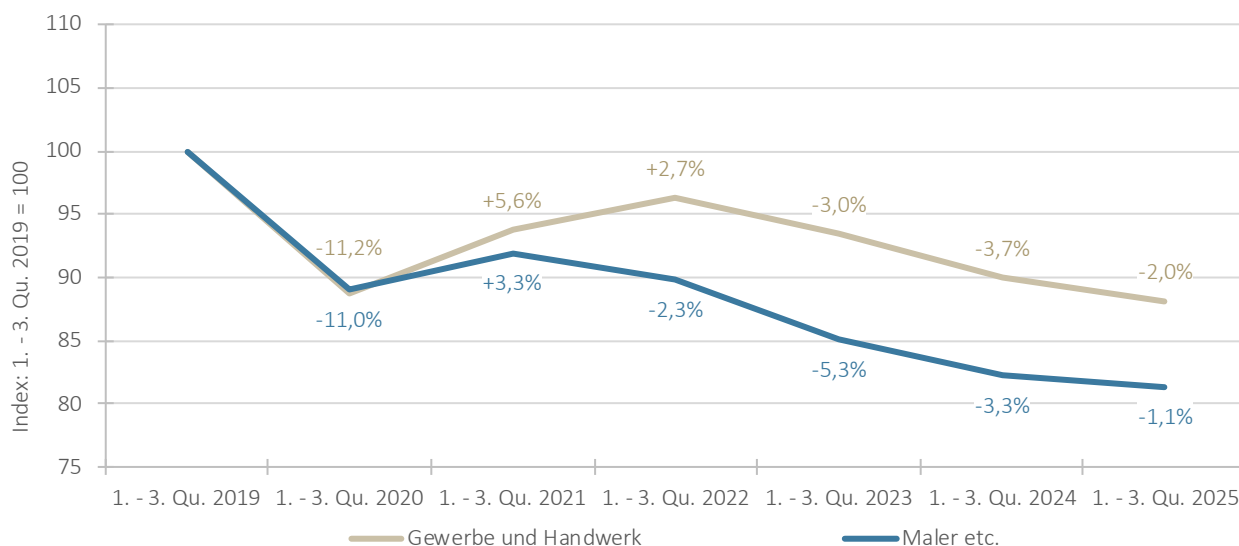
## 1 | Entwicklung der Auftragseingänge

### 1.1 | Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2025

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. - 3. Quartal 2025 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2024 wertmäßig (nominell) um 1,1 % gesunken. Damit ist das Minus geringer ausgefallen als im Vorjahreszeitraum (-3,3 %).

- 27 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 16,2 %,
- bei 50 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 23 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 19,1 %.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung: Veränderung zum 1. - 3. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)  
 Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.  
 Aufgrund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks ab dem 1. - 3. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorjahreszeiträume nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.  
 Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. - 3. Quartal 2025 im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2024 im Durchschnitt um 2,5 % erhöht. Die Auftragseingänge sind damit mengenmäßig (real) um 3,5 % gesunken.

## 2 | Geschäftslage im 4. Quartal 2025

### 2.1 | Stimmungsbarometer

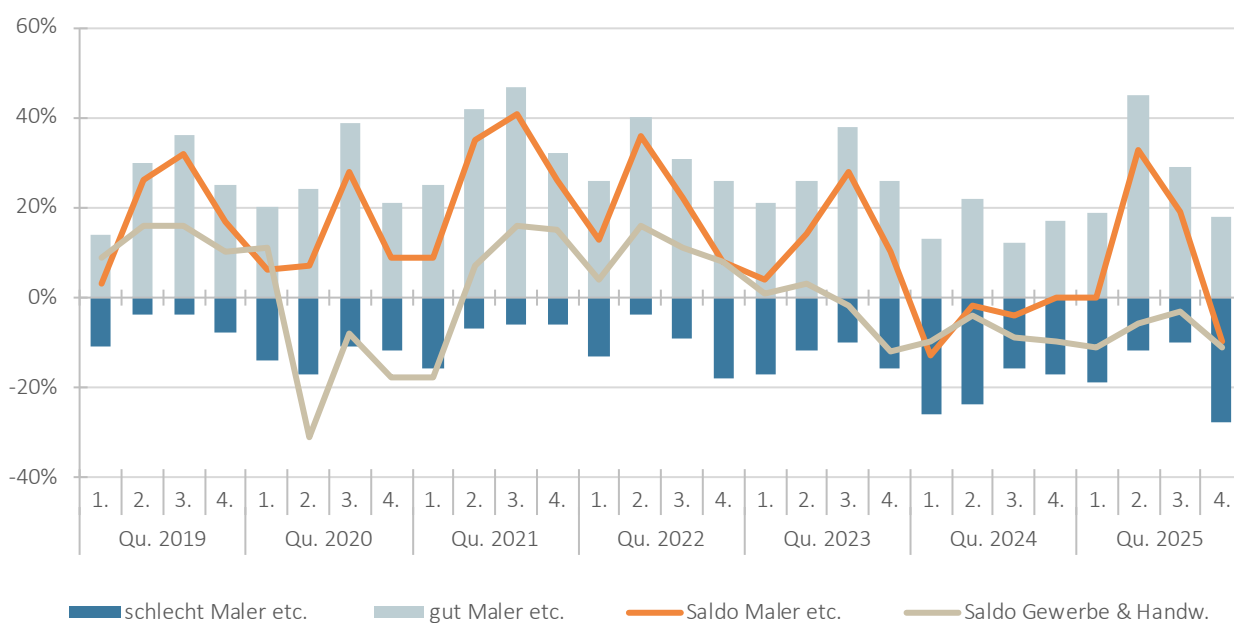
Im 4. Quartal 2025 beurteilen

- 18 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorquartal: 29 %),
- 54 % mit „saisonüblich“ (Vorquartal: 61 %) und
- 28 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorquartal: 10 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 10 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gesunken.

Abb. 2 | Stimmungsbarometer: Anteil der Betriebe mit guter und schlechter Geschäftslage in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen der Geschäftslage in %-Punkten

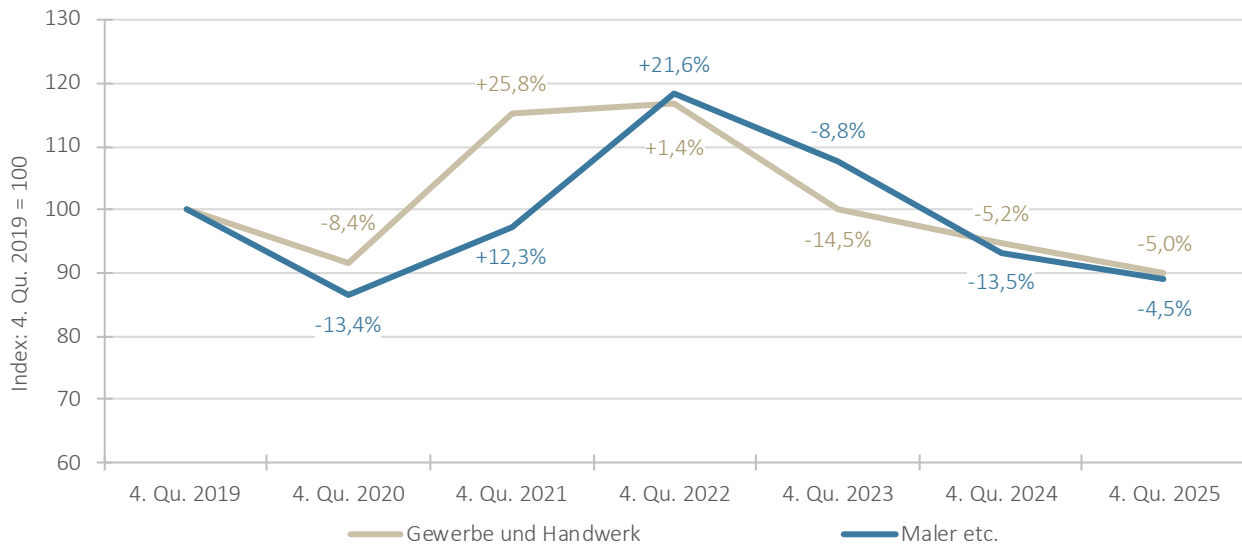
Aufgrund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks sind die Werte ab 2020 mit jenen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand im 4. Quartal 2025 eine Vollausslastung für 7,2 Wochen. Im Vergleich zum 4. Quartal 2024 ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 4,5 % gesunken.

Abb. 3 | Entwicklung des Auftragsbestands: Veränderung zum 4. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent



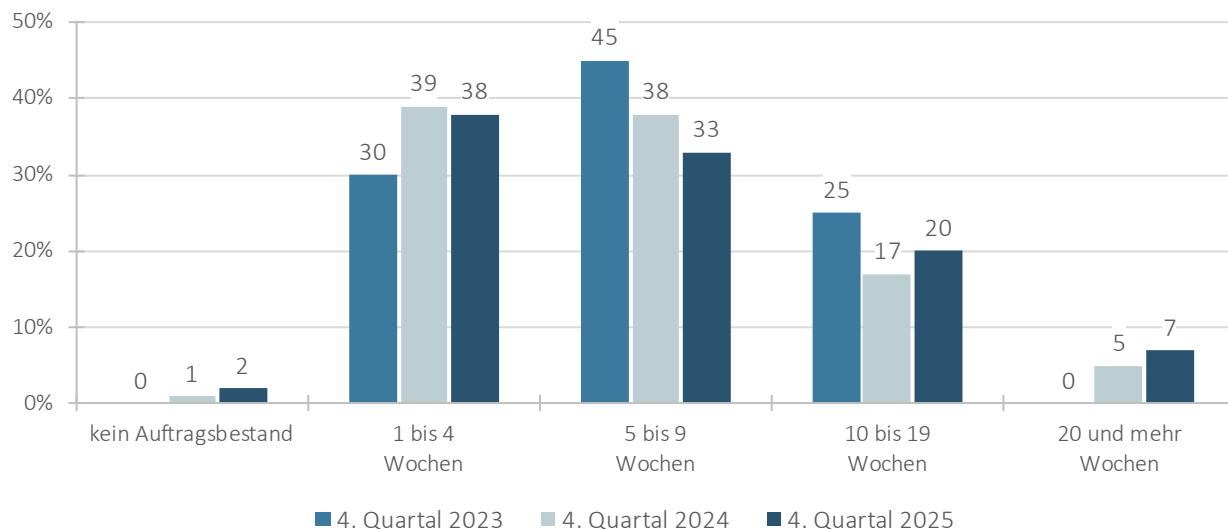
Aufgrund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks sind die Werte ab 2020 mit jenen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: KMU Forschung Austria

66 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 4. Quartal 2025 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 24 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 10 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

38 % der Betriebe meldeten im 4. Quartal 2025 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 33 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 20 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 7 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 2 % der Betriebe hatten keinen Auftragsbestand.

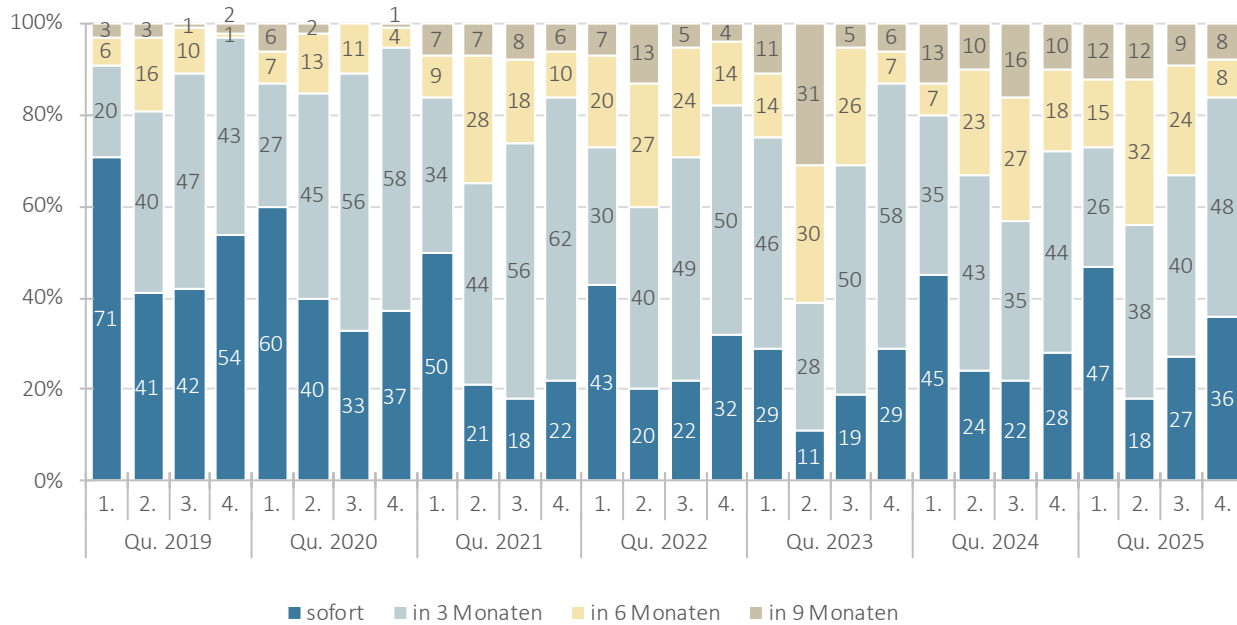
Abb. 4 | Auslastung: Auftragsbestand in Wochen, Anteil der Betriebe in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

36 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 28 %). 48 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 44 %), 8 % in sechs Monaten (Vorjahr: 18 %) und 8 % in neun Monaten (Vorjahr: 10 %).

Abb. 5 | Freie Kapazitäten: Anteil der Betriebe, die in den kommenden 12 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnten, in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (3. Quartal 2025) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 27 %, in drei Monaten bei 40 %, in sechs Monaten bei 24 % und in neun Monaten bei 9 %.

### 3 | Erwartungen für das 1. Quartal 2026

#### 3.1 | Auftragseingangserwartungen

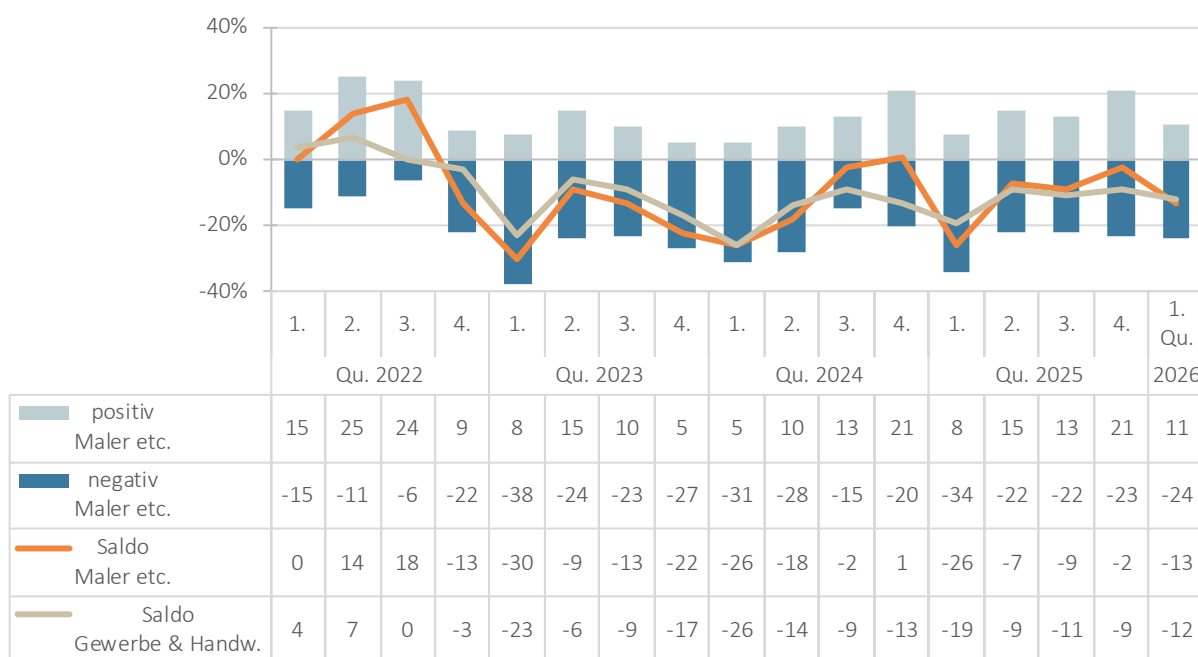
Für das 1. Quartal 2026 erwarten

- 11 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 1. Quartal 2025 (Vorjahr: 8 %),
- 65 % keine Veränderung (Vorjahr: 58 %) und
- 24 % Rückgänge (Vorjahr: 34 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 13 %-Punkte. Der negative Saldo liegt jedoch über dem Niveau des Vorjahres (-26 %-Punkte).

Im Vergleich zum Vorquartal (4. Quartal 2025; Saldo: -2 %-Punkte) hat der Pessimismus zugenommen.

Abb. 6 | Erwartungen: Anteil der Betriebe mit positiven und negativen Erwartungen in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten

Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Anmerkung: Erwartungen für das 1. Quartal 2022 wurden größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 1. Quartal 2026 differenziert nach Auftraggebergruppen: Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	15	61	24
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)	1	71	28

Quelle: KMU Forschung Austria

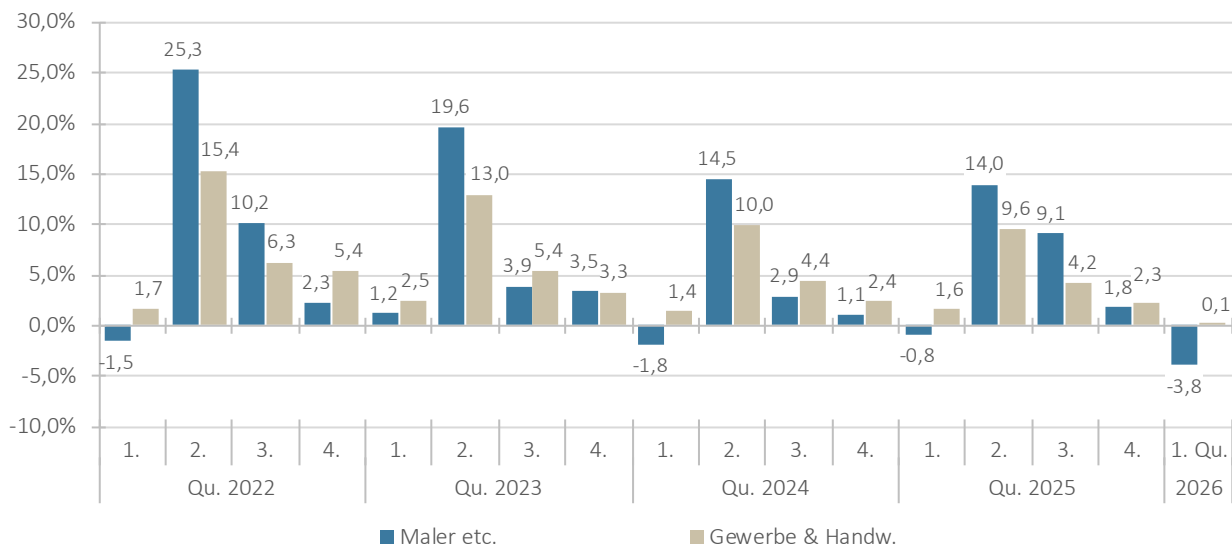
### 3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Jänner bis März 2026 beabsichtigen

- 17 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 21 %),
- 66 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 63 %) und
- 17 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter\*innen zu verringern (Vorjahr: 16 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 3,8 %, da die Betriebe beabsichtigen, Personal in einem höheren Ausmaß zu verringern als einzustellen. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (-0,8 %).

Abb. 7 | Personalbedarf: Geplante Veränderung des Personalstands gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Anmerkung: Der geplante Personalbedarf für das 1. Quartal 2022 wurde größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria



# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

4. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	93	4	8	16	7	7	16	12	12	11
Anteil der Betriebe	100%	4%	9%	17%	8%	8%	17%	13%	13%	12%
<b>Entwicklung der Auftragseingänge</b>										
<b>im 1. - 3. Quartal 2025 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2024</b>										
<b>gesamt</b>										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	27%	G	28%	17%	57%	13%	23%	24%	17%	27%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	50%	G	46%	50%	42%	65%	35%	63%	56%	52%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	23%	G	26%	33%	1%	22%	42%	13%	27%	21%
<b>Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2024)<sup>1</sup></b>	<b>-1,1%</b>	<b>G</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-2,4%</b>	<b>3,4%</b>	<b>-6,1%</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-3,3%</b>	<b>0,5%</b>
<b>Geschäftslage im 4. Quartal 2025</b>										
<b>Beurteilung der Geschäftslage</b>										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	18%	G	0%	0%	31%	0%	16%	26%	26%	43%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	G	55%	75%	38%	82%	51%	39%	69%	27%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	28%	G	45%	25%	31%	18%	33%	35%	5%	30%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-10</b>	<b>G</b>	<b>-45</b>	<b>-25</b>	<b>0</b>	<b>-18</b>	<b>-17</b>	<b>-9</b>	<b>21</b>	<b>13</b>
<b>Auftragsbestand</b>										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	7,2	G	6,4	5,8	9,4	6,5	7,3	10,4	10,3	6,0
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	66%	G	70%	70%	48%	89%	83%	62%	44%	72%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	24%	G	16%	19%	49%	6%	8%	28%	32%	13%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	G	14%	11%	3%	5%	9%	10%	24%	15%
<b>differenziert nach Wochen</b>										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	G	31%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	38%	G	14%	70%	33%	37%	42%	31%	0%	40%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	33%	G	24%	19%	5%	44%	47%	21%	55%	43%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	20%	G	31%	11%	31%	19%	1%	48%	33%	17%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	7%	G	0%	0%	31%	0%	10%	0%	12%	0%
<b>Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität</b>										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	36%	G	53%	50%	44%	3%	32%	33%	12%	40%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	48%	G	32%	31%	28%	79%	52%	65%	50%	60%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	8%	G	15%	19%	0%	18%	0%	2%	26%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	8%	G	0%	0%	28%	0%	16%	0%	12%	0%
<b>Erwartungen für das 1. Quartal 2026</b>										
<b>Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2025</b>										
<b>gesamt</b>										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	11%	G	0%	20%	0%	0%	0%	12%	28%	21%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	65%	G	85%	52%	100%	57%	54%	53%	65%	60%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	24%	G	15%	28%	0%	43%	46%	35%	7%	19%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-13</b>	<b>G</b>	<b>-15</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>-43</b>	<b>-46</b>	<b>-23</b>	<b>21</b>	<b>2</b>

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

4. Quartal 2025

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>										
<b>Private und gewerbliche Auftraggeber</b>										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>15%</b>	G	0%	17%	28%	0%	0%	12%	24%	21%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>61%</b>	G	85%	53%	72%	57%	67%	41%	66%	60%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>24%</b>	G	15%	30%	0%	43%	33%	47%	10%	19%
<b>Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)</b>										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>1%</b>	G	0%	3%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>71%</b>	G	70%	73%	98%	39%	57%	65%	79%	73%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>28%</b>	G	30%	24%	2%	61%	43%	35%	21%	27%
<b>Personalplanung gegenüber dem Vorquartal</b>										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	<b>17%</b>	G	2%	0%	61%	0%	0%	23%	36%	20%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	<b>66%</b>	G	45%	81%	34%	91%	62%	64%	59%	80%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	<b>17%</b>	G	53%	19%	5%	9%	38%	13%	5%	0%
<b>Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)<sup>1</sup></b>	<b>-3,8%</b>	<b>G</b>	<b>-18,6%</b>	<b>-4,7%</b>	<b>3,3%</b>	<b>-14,5%</b>	<b>-15,2%</b>	<b>2,3%</b>	<b>0,9%</b>	<b>2,7%</b>

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

<sup>1</sup> Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

<sup>2</sup> Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

## 4. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	93	60	21	12
Anteil der Betriebe	100%	65%	23%	13%
<b>Entwicklung der Auftragseingänge</b>				
<b>im 1. - 3. Quartal 2025 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2024</b>				
<b>gesamt</b>				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	27%	26%	37%	14%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	50%	52%	31%	49%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	23%	22%	32%	37%
<b>Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2024)<sup>1</sup></b>	<b>-1,1%</b>	<b>-0,9%</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-1,3%</b>
<b>Geschäftslage im 4. Quartal 2025</b>				
<b>Beurteilung der Geschäftslage</b>				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	18%	19%	4%	13%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	51%	88%	69%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	28%	30%	8%	18%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-10</b>	<b>-11</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>
<b>Auftragsbestand</b>				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	7,2	7,6	6,8	6,9
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	66%	84%	67%	37%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	24%	12%	25%	41%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	10%	4%	8%	22%
<b>differenziert nach Wochen</b>				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	2%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	38%	40%	21%	40%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	33%	30%	64%	28%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	20%	20%	15%	32%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	7%	8%	0%	0%
<b>Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität</b>				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	36%	32%	66%	68%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	48%	51%	30%	23%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	8%	8%	4%	9%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	8%	9%	0%	0%
<b>Erwartungen für das 1. Quartal 2026</b>				
<b>Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 1. Quartal 2025</b>				
<b>gesamt</b>				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	11%	11%	14%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	65%	65%	57%	84%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	24%	24%	29%	16%
<b>Saldo<sup>2</sup></b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-15</b>	<b>-16</b>

# Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

4. Quartal 2025

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
<b>differenziert nach Auftraggebergruppen</b>				
<b>Private und gewerbliche Auftraggeber</b>				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>15%</b>	17%	8%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>61%</b>	59%	68%	77%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>24%</b>	24%	24%	23%
<b>Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land etc.)</b>				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	<b>1%</b>	0%	6%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	<b>71%</b>	73%	60%	68%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	<b>28%</b>	27%	34%	32%
<b>Personalplanung gegenüber dem Vorquartal</b>				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	<b>17%</b>	18%	4%	30%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	<b>66%</b>	69%	56%	35%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	<b>17%</b>	13%	40%	35%
<b>Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)<sup>1</sup></b>	<b>-3,8%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-10,0%</b>	<b>-3,9%</b>

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

<sup>1</sup> Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

<sup>2</sup> Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria